



Der Chor viril Surses und der Gospelchor Wädenswil in der Kirche Nossa Donna in Savognin.

Bild Vrena Crameri-Daeppen

# NOTG E STEILAS – GOSPEL UND SPIRIT

Der Chor viril Surses und der Gospelchor Wädenswil begeisterten in der Kirche Nossa Donna in Savognin

Von Vrena Crameri-Daeppen

Am Nachmittag des 1. April bildete sich eine lange Warteschlange, denn alle wollten in die Kirche Nossa Donna in Savognin. Wer ein Billett vorbestellt hatte, gehörte zu den Glücklichen und wurde eingelassen. Die anderen mussten warten und mit viel Glück gab es noch einen Platz

für Spätentschlossene. Die rund sechzig Sänger des Chors viril Surses, feierlich schwarz gekleidet, sangen romanische Lieder, schwer, dunkel, besinnlich, ruhig, hoffend. Das Motto war «Notg e Steilas – Gospel und Spirit». Auch der Musiker und Komponist Markus Fricker war unter den

Besuchern in der Kirche am Nachmittag. Aus seiner Feder stammt das Lied «La Steila». Markus Fricker wurde mit einem Präsent geehrt. Es wurden Lieder von bekannten und weniger bekannten Komponisten gesungen. Jeweils in Blöcken von mindestens drei Liedern wurde vorgetragen, dann konnten die Zuhörer ihre Freude ausdrücken mit Klatschen und den Sängern Danke sagen. Dirigent war der in Landquart aufgewachsene und heute in Hitzkirch LU wohnende Rainer Held.

Die Malaysierin Adeline Marti-Manikam dirigiert den Gospelchor Wädenswil seit 2004. In farbenfrohen Blusen und Hemden traten die Sängerinnen und Sänger auf. Mit ihren rhythmischen Liedern, lebensfroh, hell, begeisternd, bewegten sie die Zuhörer.

Nach den fünf Liederblöcken gab es noch ein Gesamtlied, «Sut Steilas», auf Romanisch. Die Gospelsänger sangen auswendig, frisch von der Leber weg, die Sänger des Chors viril Surses hielten ihre Ordner mit den Texten der Lieder in den Händen. Das Konzert am Sonntagnachmittag in der voll besetzten Kirche begeisterte alle.